

## MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO



GESTIÓN EDIL 2019.2022

## Provinzverwaltung Satipo

Satipo, 15. Januar 2021

**Provinzverwaltung Satipo**  
**Dokument Nr. 0002-2021-MPS/GDPI**

**AN** STADTVERWALTUNG MÜNCHEN - DEUTSCHLAND  
REFERAT FÜR GESUNDHEIT UND UMWELT

**BETREFF** SACH – UND FINANZBERICHT ZUM DURCHGEFÜHRTEN  
HUMANITÄREN PROJEKT ZUR UNTERSTÜTZUNG DER INDIGENEN  
GEMEINDEN IM RAHMEN DER COVID 19-PANDEMIE 2020

**VON** HERR C. CH.: LEITER DES BÜROS FÜR DIE ENTWICKLUNG  
INDIGENER VÖLKER DER PROVINZVERWALTUNG SATIPO  
FRAU B. M.: MITGLIED DES VORSTANDS VON AIDSESEP

*Anmerkung RKU: Die Namen des Koordinators und der Koordinatorin der humanitären Nothilfe vor Ort sind in der deutschen, als Anlage zur Stadtrats-Bekanntgabe veröffentlichten Version nur mit den Anfangsbuchstaben der Namen vermerkt.*

**BEZUGN.** BRIEF MIT UNTERSCHRIFT

**Bewilligung des humanitären Projekts zur Unterstützung der  
indigenen Gemeinden in der Covid-19-Pandemie  
im Rahmen der Partnerschaft München – Asháninka**

Zunächst einmal möchte ich Sie im Namen des Büros für die Entwicklung indigener Völker in der Provinzverwaltung Satipo, vertreten durch seinen Leiter, Herrn C. CH., der 14 indigene Organisationen und 213 indigene Dorfgemeinden der Provinz vertritt sowie im Namen von Frau B. M., Mitglied der Interethnischen Vereinigung für die Entwicklung des peruanischen Amazonasbeckens - AIDSESEP - herzlich grüßen.

Gleichzeitig möchten wir hiermit über die Umsetzung des humanitären Projekts zur Rettung der indigenen Gemeinden, das mit der von Ihnen genehmigten finanziellen Unterstützung möglich war, ausführlich berichten.

**1. EINFÜHRUNG**

Das Büro zur Entwicklung der indigenen Völker in der Provinzverwaltung ist die rechtliche und politische Vertretung, die sich die Förderung der Entwicklung der indigenen Völker zum Ziel gesetzt hat. Das Büro ist die politische Vertretung der indigenen Völker innerhalb der lokalen Regierung, weshalb ihr eine besondere Aufgabe zukommt: D.h. insbesondere die Verwaltung von staatlichen Ressourcen sowie das Regieren der indigenen Gemeinschaft im Provinzbereich unter Berücksichtigung aller Rechte: individueller und kollektiver Art und in Übereinstimmung mit den 14 indigenen Organisationen, die unsere politische Basis darstellen.

# MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO



GESTIÓN EDIL 2019.2022

## 2. HINTERGRUND

Seit 2019 hat das Büro zur Entwicklung indigener Völker einen neuen Weg eingeschlagen, mit dem Ziel, gegen die in den lokalen Regierungen vorhandenen Ausgrenzungen der indigenen Bevölkerung in kulturellen wie in anderen Bereichen, vorzugehen. Ein weiteres Ziel des Büros ist die Förderung von Kultur und Tourismus. Es sind vier grundlegende Schwerpunktbereiche: **Bildung, (Aus-)Wirkung, Regierungsführung und Umsetzung**, anhand derer wir die politische Agenda für die Entwicklung der indigenen Völker festgelegt haben. Damit wollen wir eine Politik verfolgen, die der Orientierung und Leitung der indigenen Völker dient und einen Weg vorgibt. Anfang 2020 waren wir positiv gestimmt und voller Hoffnungen und Ziele. Leider wurden unsere Ziele durch die COVID-19-Pandemie, die weltweit gravierende Auswirkungen mit sich gebracht hat, zunichte gemacht. Die indigenen Völker, denen weder ein funktionierendes Gesundheitssystem noch eine Basisversorgung zur Verfügung stehen, sind besonders davon betroffen.

Vom Büro für die Entwicklung indigener Völker in Absprache mit den Organisationen der indigenen Gemeinden wurden finanzielle Forderungen an die lokale Regierung gestellt, um die Gesundheit und das Leben der vulnerablen indigenen Bevölkerung zu schützen. Leider wurden alle Anträge abgelehnt. Dank der Zusammenarbeit, die die indigenen Völker mit privaten Institutionen und internationalen Partner\*innen haben, konnte finanzielle Unterstützung für die Durchführung humanitärer Projekte erreicht werden. Der Zugang zu München wurde durch den im Rahmen der Klimapartnerschaft München – Asháninka stattgefundenen Besuch erleichtert (*Anmerkung RKU: gemeint ist der Delegationsbesuch von zwei Asháninka-Vertretern im Juli 2019 in München*).

Es wurde eine **humanitäre Hilfe in Höhe von 15.000 EUR zur Unterstützung der indigenen Gemeinden in der Provinz bewilligt**, die grundlegend dazu beigetragen hat, die Auswirkungen der Pandemie in den Gemeinden einzudämmen.

Das Büro zur Entwicklung der indigenen Völker trat daraufhin mit der Provinzverwaltung in Kontakt um die Überweisungsformalitäten zu klären. Als sich herausstellte, dass es aufgrund der bürokratischen Hürden lange dauern würde, bis das Geld bei uns ankommt, wenn es an die Provinzverwaltung überwiesen wird, waren sich die indigenen Organisationen darüber einig, in München anzufragen, ob die Nothilfe direkt auf ein Gemeinschaftskonto (*Anmerkung RKU: auf Namen der beiden verantwortlichen Koordinator\*innen*) überwiesen wird. Als verantwortliche Koordinator\*innen wurden bestimmt: Das Büro zur Entwicklung der indigenen Völker und als dessen Vertreter Herr C. CH. sowie Frau B. M., Mitglied des Vorstands von AIDSESEP, nationaler Dachverband, in dem die Organisationen der regionalen Ebene ARPI-SC Mitglied sind.

## 3. BEGÜNSTIGTE ORGANISATIONEN

Unmittelbar nach Bewilligung der humanitären Nothilfe wurde ein Treffen mit den wichtigsten indigenen Organisationen der Provinz Satipo, welche in den regionalen Verbänden ARPI-SC und CONAP-SC organisiert sind, einberufen, um zu entscheiden, welche Organisationen und indigenen Gemeinden überwiegend unterstützt werden sollten. Nach längerer Diskussion und Abwägungen wurden in einer ersten Entscheidung 8 Organisationen ausgewählt. Hauptkriterium für die Auswahl der begünstigten Organisationen war, dass diese an allen einberufenen Treffen teilgenommen hatten. Dies wurde jedoch als ungeeignet wieder verworfen. Bei einem weiteren Treffen wurde entschieden, dass alle 14 Organisationen an der humanitären Hilfe beteiligt werden sollten. Zwei davon - KANUJA vom Distrikt Pangoa und OCAM vom Distrikt Mazamari - waren damit nicht einverstanden. Um Konflikte mit ihren Gemeinden zu vermeiden, traten sie freiwillig zurück und stellten ihren Anteil den anderen indigenen Organisationen zur Verfügung.

# MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO



GESTIÓN EDIL 2019.2022

Letztendlich wurde entschieden, **folgende Mitgliedsorganisationen der regionalen indigenen Verbände zu beteiligen:**

- von **ARPI-SC**: CECONSEC, OCAR, FECONABAP, CONAVAM-SAT, CARE, FARE und ODPK.
- von **CONAP-SC**: CART, OCAREP und FECONAKA.

**Insgesamt also 10 Basisorganisationen, die von der humanitären Hilfe profitiert haben.**

## **4. BEDARFSKLÄRUNG BEI DEN BETEILIGTEN DORFGEMEINDEN**

Nach dieser Entscheidung übernahm jede indigene Basisorganisation in Zusammenarbeit mit den zugehörigen Dorfgemeinden die Aufgabe, den jeweiligen Bedarf und die Notwendigkeiten der Gemeinden abzuklären, um die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu lindern.

Die Listen wurden an das Büro zur Entwicklung der indigenen Völker weitergeleitet, damit dieses die entsprechenden Einkäufe tätigen und das erworbene Material an die indigenen Organisationen zur Verteilung in den entsprechenden Dorfgemeinden aushändigen konnte.

**Im Folgenden wird aufgelistet, welche Materialien für welche Organisation gekauft wurde:**

### **1. CENTRAL DE COMUNIDADES NATIVAS DE LA SELVA CENTRAL - CECONSEC**

**(Zusammenschluss der indigenen Gemeinden des zentralen Regenwalds)**

CECONSEC bestellte Hygieneutensilien, Medikamente, Thermometer; es wurden Flüssigseife, Eimer zum Waschen der Hände, digitale Fieberthermometer und Medikamente wie Paracetamol und Ibuprofen gekauft. Außerdem Informations-Banner in Asháninka-Sprache mit den wichtigsten Hygienemaßnahmen, die an die zwanzig zugehörigen Gemeinden verteilt wurden.

### **2. ORGANIZACIÓN DE COMUNIDADES NATIVAS DE RIO NEGRO – OCAR**

**(Organisation der indigenen Gemeinden des Distrikts Río Negro)**

Diese Organisation entschied sich mit ihren Dorfgemeinden für den Kauf von Grundnahrungsmitteln sowie den Kauf von Jungfischen zur Aufzucht von tropischen Fischen, um die Ernährung der Dorfbevölkerung zu gewährleisten.

### **3. FEDERACION DE COMUNIDADES NATIVAS DE BAJO PERENE – FECONABAP**

**(Verband der indigenen Gemeinden des Distrikts Bajo Perené)**

Diese Organisation entschied sich für den Bau eines Schuppens und den Kauf von Junghühnern zur nachhaltigen Aufzucht von Hühnern. Jede zugehörige Gemeinde soll mit den jeweiligen Ressourcen für die Aufzucht eigener Hühner ausgestattet werden, damit jede Familie ihre eigene Versorgung abdecken kann.

### **4. COMUNIDADES NATIVAS DEL VALLE DE MARANKIARI - SATIPO**

**(Indigene Gemeinden des Marankiari-Tals – Satipo)**

Diese Organisation, die zum Distrikt Satipo gehört, entschied sich zusammen mit den Dorfgemeinden für den Kauf von Medikamenten, die vorhandene Krankheiten der Dorfbewohner\*innen mildern oder heilen sollten, als Prophylaxe vor Ansteckung mit COVID 19. Da jede Gemeinde einen eigenen Koordinator/Koordinatorin für den medizinischen Bereich hat, erfolgte die Kontrolle und Ausgabe der Medikamente über diesen/diese.

### **5. CENTRAL ASHANINKA DE RIO ENE – CARE**

**(Ashaninka-Organisation des Distrikts Río Ene)**

Diese Organisation hat Basismedikamente priorisiert, die notwendig sind, um Krankheiten, die insbesondere bei den Bewohner\*innen des Tales des Ene-Flusses auftreten, zu behandeln. Außerdem wurden Reinigungsmittel und -utensilien, wie Flüssigseife, Eimer zum Waschen und Desinfektion der Hände sowie Alkohol zur Desinfektion gekauft.

# MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO



GESTIÓN EDIL 2019.2022

## **6. FEDERACION ASHANINKA RIO ENE – FARE**

### **(Asháninka-Verband des Río Ene)**

Der Verband hat das Thema der Ernährungssicherung priorisiert und sich für die Reaktivierung von Kraut- und Gemüsegärten bei Familien und in Schulen sowie die Aufzucht von tropischen Fischen ausgesprochen. Dadurch soll eine nachhaltige Versorgung während der COVID-19-Pandemie und danach gewährleistet werden.

## **7. ORGANIZACIÓN DEL PUEBLO KAKINTE – ODPK**

### **(Organisation des Kakinte-Volkes)**

Diese Organisation, die zum Volk der Kakinte gehört und im Distrikt Río Tambo angesiedelt ist, hat sich für Medikamente entschieden, die verschiedene Krankheiten, an denen die Bevölkerung leidet, heilen sollen, um so die Auswirkungen des Coronavirus zu mindern. Die Kakinte sind vom Aussterben bedroht.

## **8. CENTRAL DE COMUNIDADES ASHANINKA RIO TAMBO - CART**

### **(Asháninka-Gemeinden Distrikt Río Tambo)**

Diese Organisation vertritt die Gemeinden am Tambo-Fluss und hat die höchste Anzahl an Dorfgemeinden.

Die Gemeinden haben sich für die bessere Ausstattung ihrer Gesundheitsstationen ausgesprochen und haben Solarzellen und jeweiliges Zubehör bestellt, da es in den Gemeinden keine Elektrizität, sondern nur Solarenergie gibt. Außerdem medizinisches Material wie Laser-Thermometer und Herzfrequenzmessgeräte.

## **9. FEDERACION DE COMUNIDADES NATIVAS CAMPA ASHANINKA- FECONACA**

### **(Verband der indigenen Gemeinden Campa Ashaninka)**

Diese Organisation ist im Distrikt Río Negro beheimatet und hat sich für den Kauf von Grundnahrungsmitteln entschieden, um alle Basisgemeinden damit zu versorgen.

## **10. ORGANIZACIÓN DE COMUNIDADES ASHANINKA RIO ENE – PANGOIA – OCAREP**

### **(Verband der indigenen Gemeinden Campa Asháninka Río Ene-Pangoia)**

OCAREP bestellte Medikamente zur Behandlung vorhandener Krankheiten sowie Seife, Alkohol und Eimer zur Reinigung und Desinfektion.

Abschließend möchten wir noch darauf hinweisen, dass ein kleiner Teil der humanitären Hilfe genutzt wurde, um unseren politischen Forderungen bei Vertreter\*innen der Regierung und den Staatsministerien Nachdruck zu verleihen. Mit diesen sind wir seit dem 13. August in Bezug auf die Rechte der indigenen Völker in Gesprächen. Es haben dazu verschiedene Treffen stattgefunden und wir hoffen, die Verhandlungen mit den politischen Entscheidungsträgern in diesen Monaten fortsetzen zu können.

Unserer Aufgabe als Verantwortliche und Koordinator\*in der bewilligten humanitären Hilfe 2020 sind wir gewissenhaft nachgekommen. **Zum Nachweis der verwendeten Mittel und zur Kontrolle fügen wir im Anhang eine Auflistung aller gekauften Materialien sowie die dazugehörigen Belege hinzu.**

# MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO



GESTIÓN EDIL 2019.2022

## 5. ABSCHLIESSENDE ANMERKUNGEN

- Die Bedarfe und Bestellungen der Organisationen wurden vorab mit den Mitgliedsgemeinden abgestimmt. Das gesamte bestellte Material wurde anschließend von den Organisationen an ihre Gemeinden ausgehändigt, teilweise sogar in Anwesenheit des Leiters des Büros zur Entwicklung der indigenen Völker, als verantwortlicher Koordinator der Nothilfe.
- Die indigenen Organisationen und Dorfgemeinden sind unendlich dankbar und bedanken sich ganz besonders bei der Stadtverwaltung München und insbesondere dem Referat für Gesundheit und Umwelt für die großzügige finanzielle Unterstützung in dieser schwierigen Krise, der COVID-19-Pandemie, für uns ein Symbol der Verbindlichkeit und der Humanität.
- Ganz besonders bedanken wir uns vom Büro zur Entwicklung der indigenen Völker, vertreten durch Herrn C. CH. und von AIDSESEP, vertreten durch Frau B. M. für das uns entgegengebrachte Vertrauen, die bewilligte finanzielle Hilfe gewissenhaft zu verwalten und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wir hoffen, Sie mit dem vorliegenden Bericht gut über die Verwendung der Mittel informiert zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

**B. M.**  
**Koordinatorin (AIDSESEP)**

**C. CH.**  
**Koordinator**  
**(Büro für die Entwicklung**  
**indigener Völker,**  
**Provinzverwaltung Satipo)**

# MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO



GESTIÓN EDIL 2019.2022

## Anmerkungen der Fachstelle Eine Welt im RKU zum Finanzbericht

- In der folgenden Finanzübersicht (Ausgabenübersicht) sind die Beträge in peruanischen SOLES (PEN) angegeben.

1\* Bei Eingang der Nothilfe auf dem Konto der BBVA-Bank in Satipo am 03.08.2020 war der Wechselkurs wie folgt:

1 EUR = 4,16 PEN (peruanische SOLES); 1 PEN = 0,24 EUR

(lt. Währungsrechner des Bankenverbands: [bankenverband.de/service/waehrungsrechner](http://bankenverband.de/service/waehrungsrechner))

- Für den vom RGU genehmigten Betrag in Höhe von 15.000 EUR für die humanitäre Corona-Nothilfe war lt. Finanzabteilung kein Stadtratsbeschluss notwendig, da die Katastrophenhilfe aus referatseigenen Mitteln finanziert wurde. Die Stadtkasse der LHM hat die Nothilfe angewiesen und der Stadtparkasse München die internationale Überweisung getätigt.

Bei dem internationalen Bankentransfer wurde ein sehr hoher Geldbetrag abgezogen. Auch mittels eines von der Stadtparkasse München in Auftrag gegebenen Nachforschungsauftrags konnte keine Klärung erfolgen, da es trotz Nachfragen keine Antwort von beteiligten Banken in Peru gab.

- Die Bestätigung des Eingangs des Betrages in Höhe von 53,381.13 PEN (peruanischen Soles) auf dem Konto der BBVA-Bank in Satipo liegt vor.

- Die eingescannten Originalbelege für die getätigten Ausgaben liegen dem RKU vor. Die Fachstelle Eine Welt im RKU hat die Prüfung der Belege vorgenommen, sie stimmen mit den Ausgaben in der Finanzübersicht überein.

- 2\* Die Ausgaben für Essen/Verpflegung (Beleg Nr. 4) der Teilnehmenden (Leitung indigener Organisationen, Dorfvorsteher\*innen, indigene Sicherheitskräfte, u.a.) bei Gesprächsrunden mit Vertreter\*innen der Regierung bzw. Ministerien in Satipo wurde vorab abgestimmt und genehmigt. Bei diesen Treffen wurden die dringenden Forderungen der indigenen Organisationen – festgelegt im strategischen Notfallplan - vorgebracht und verhandelt.

## AUFSTELLUNG DER EINKÄUFE, DIE MIT DEN BEWILLIGTEN MITTELN DER HUMANITÄREN NOTHILFE AUS MÜNCHEN – DEUTSCHLAND 2020 GETÄTIGT WURDEN

				ERHALTENER BETRAG: 53,381.13 PEN (peruan. SOLES)1*
N.º	BELEG Nr.	VERKAUFSSTELLE/ UNTERNEHMEN	GEKAUFTES MATERIAL	BETRAG in SOLES
1	2155	SONIDOS LINO	MIETE EINES TONVERSTÄRKERS	150.00
2	19426	COMERCIAL ESTEFANY	NAHRUNGSMITTEL	39.00
3	12888	MULTISERVICIOS PLANO COPY	KOPIEN UND RINGE	126.00
4	27	EL GRAN REY PAICHE	ESSEN FÜR 60 PERSONEN, (TEILNEHMENDE DER GESPRÄCHE MIT REGIERUNGSVERTRET.) 2*	937.00
5	2431	FRAGANCIA	REINIGUNGSSET	77.00
6	001-	INVERSIONES Y	NÄGEL FÜR ZINKSPATPLATTEN,	

# MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO

 Año del Bicentenario del Perú: 200 años de Independencia

GESTIÓN EDIL 2019.2022

	000723	SERVICIOS MAESTRO	NÄGEL FÜR HOLZ, MASCHENDRAHTZAUN	2,171.00
7	001-000722	INVERSIONES Y SERVICIOS MAESTRO	116 ZINKSPATPLATTEN	2,842.00
8	470-0074542	HOSPITAL MANUEL ARAKAKI SATIPO	2000 IBUPROFEN-TABLETTEN	160.00
9	470-0074324	HOSPITAL MANUEL ARAKAKI SATIPO	2500 IBUPROFEN-TABLETTEN, 1749 PARACETAMOL-TABLETTEN, 751 PARACETAMOL-TABLETTEN	325.00
10	004-002688	MUNDO DE LA LIMPIEZA	40 GALLONE FLÜSSIGSEIFE, 20 8- LITER-EIMER MIT AUSLAUF	800.00
11	001-001007	IMPRENTAGRAFICA SERGIO	20 BANNER	600.00
12	F006-0000234	PUNTO V CORPOR.SAC	20 THERMOMETER	3,000.00
13	004-010686	LIBRERÍA MORVELI	17 PAAR BATTERIEN, 3 PAAR DREIFACHBATTERIEN	118.00
14	003-052158	BOTICA ABEFARMA	VERSCHIEDENE MEDIKAMENTE	1,525.00
15	003-052157	BOTICA ABEFARMA	VERSCHIEDENE MEDIKAMENTE	3,475.00
16	003-0052560	BOTICA ABEFARMA	VERSCHIEDENE MEDIKAMENTE	2,612.00
17	001-002440	FRAGANCIA	REINIGUNGSUTENSILIEN	2,388.00
18	001-0035101	BOTICA ROCIO	VERSCHIEDENE MEDIKAMENTE	4,070.00
19	001-0035038	BOTICA ROCIO	VERSCHIEDENE MEDIKAMENTE	570.00
20	003-019852	MAYTA	REINIGUNGSUTENSILIEN	360.00
21	001-004291	COMERCIAL JHIRE	SOLARZELLE, TROCKENBATTERIEN, CONTROLLER U. ENERGIEWANDLER	4,060.00
22	002-005960	MINIMARKET CRYSYE	8 PAAR DURACELL-BATTERIEN	40.00
23	003-000810	MATTIKGOL	04 THERMOMETER, 04 SAUERSTOFFMESSGERÄTE	1,200.00
24	577-0166198	HOSP. MANUEL ARAKAKI SATIPO	VERSCHIEDENE MEDIKAMENTE	1,040.00
25	F001-156	NEGOCIACIONES VILCA	FESTE SEIFE, ALKOHOL	3,246.05
26	003-019960	MAYTA	42 PLASTIKEIMER, 84 SPRÜHGERÄTE	714.00
27	002-000525	COMERCIAL ROYAL	LEBENSMITTEL	4,286.00

# MUNICIPALIDAD PROVINCIAL DE SATIPO

*Año del Bicentenario del Perú: 200 años de Independencia*

GESTIÓN EDIL 2019.2022

28	001-000010	MULTISERVICIOS LOS PINOS	ANMIETUNG EINES KRAFTFAHRZEUGS ZUM TRANSPORT DER LEBENSMITTEL	200.00
29	26	EL GRAN REY PAICHE	JUNGFISCHE	1,050.00
30	271	LAURITA	REINIGUNGSUTENSILIEN	1,500.00
31	1020	CORPORACIÓN AGROFORESTAL DEL PERU SAC	SAMEN UND DÜNGER	1,700.00
32	59	EL GRAN REY PAICHE	6000 JUNGFISCHE	1,800.00
1	E001-2-1046317 1161	D TODO MULTISERVICIOS ITO PEREZ PEDRO	LEBENSMITTEL	6,200.00
<b>AUSGABEN GESAMT</b>				<b>53,381.05</b>

## Versammlung der Leiter\*innen indigener Organisationen



Quelle: Leiter des Büros für die Entwicklung indigener Völker in der Provinz Satipo.